

**Statistik der Empfänger von Leistungen
für Bildung und Teilhabe nach dem
3. Kapitel SGB XII**

Am Ende des Quartals 20xx

Rechtsgrundlagen und weitere nicht mehr in diese entnommen.
Sie sind beigefügten Unterlagen, die Bestandteil dieses Fragebogens sind. Bitte beachten Sie die Reihenfolge der Fragen
und die abschließenden Bemerkungen auf Seite 2 dieses Fragebogens.

Viel Dank für Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner/-in
für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

SHBT

Name des Amtes
Org. Einr.
Bezeichnung
Ort

Name:

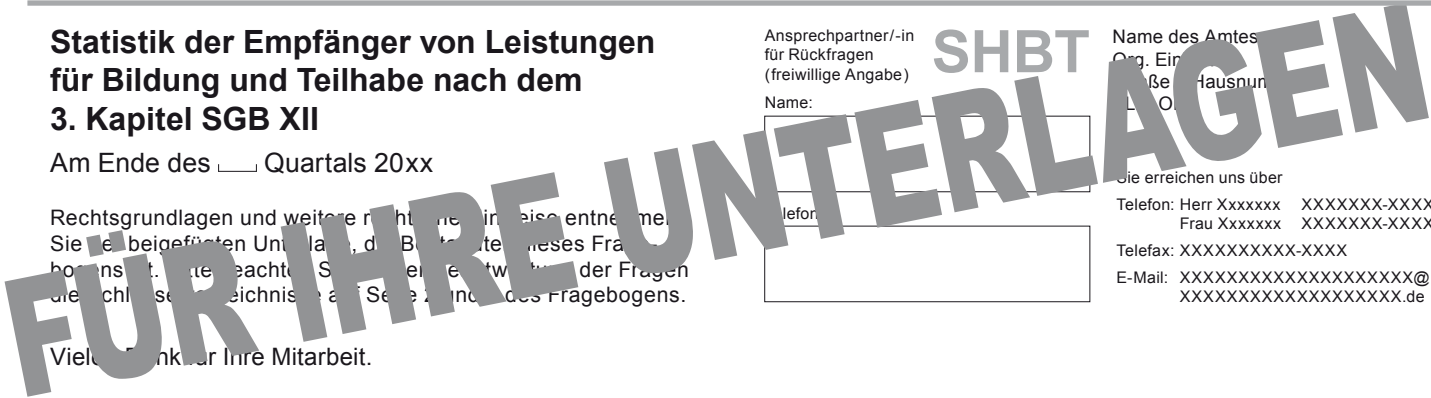
Telefon:

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr xxxxxxxx xxxxxxxx-xxxx
Frau xxxxxxxx xxxxxxxx-xxxx

Telefax: xxxxxxxxxx-xxxx

E-Mail: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx@
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx.de



Allgemeine Angaben

Auskunft gebende Stelle 1-14 9
BA Quartal Jahr Land Kreis Gemeinde

Kennnummer 15-25

Wohnort der Leistungsberechtigten/
des Leistungsberechtigten 26-36
Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil (freiwillige Angabe)

Merkmale der Leistungsberechtigten/des Leistungsberechtigten

Geschlecht 37 1 2 7
Männlich Weiblich Ohne Angabe (§ 22 Absatz 3 PSTG)

Geburtsmonat/Geburtsjahr 38-43
Monat Jahr

Staatsangehörigkeit, Eintrag gemäß Schlüssel A 44-46

Aufenthaltsrechtlicher Status, Eintrag gemäß Schlüssel B 47

Bedarf für Bildung und Teilhabe	1. Monat	2. Monat	3. Monat
	Volle Euro		

Schulausflüge von Schülerinnen und Schülern sowie
Kindern, die eine Kindertageseinrichtung besuchen 48-51 52-55 56-59

Mehrtägige Klassenfahrten von Schülerinnen und
Schülern sowie Kindern, die eine Kindertageseinrichtung
besuchen 60-63 64-67 68-71

Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf 72-75 76-79 80-83

Schülerbeförderung 84-87 88-91 92-95

Lernförderung 96-99 100-103 104-107

Mehraufwendungen für die Teilnahme an einer gemein-
schaftlichen Mittagsverpflegung von Schülerinnen
und Schülern in schulischer Verantwortung sowie von
Kindern in einer Kindertageseinrichtung und in der
Kindertagespflege 108-111 112-115 116-119

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der
Gemeinschaft 120-123 124-127 128-131

Schlüssel der Staatsangehörigkeiten

Schlüssel A:

Schlüssel A: Staatsangehörigkeit							
Europa							
Ungarn	.....	165	Somalia	.....	273		
Deutschland	..... 000	Vatikanstadt	.....	167	Südafrika	.....	263
Albanien	..... 121	Vereinigtes Königreich	.....	168	Sudan (einschließlich Südsudan)*)	.....	276
Andorra	..... 123	Weißrussland	.....	169	Sudan	.....	277
Belgien	..... 124	Zypern	.....	181	Südsudan	.....	278
Bosnien und Herzegowina	..... 122				Swasiland	.....	281
Bulgarien	..... 125	Afrika			Tansania	.....	282
Britische Überseegebiete	..... 185	Ägypten	.....	287	Togo	.....	283
Dänemark	..... 126	Algerien	.....	221	Tschad	.....	284
Estland	..... 127	Angola	.....	223	Tunesien	.....	285
Finnland	..... 128	Äquatorialguinea	.....	274	Uganda	.....	286
Frankreich	..... 129	Äthiopien	.....	225	Zentralafrikanische Republik	.....	289
Griechenland	..... 134	Benin	.....	229			
Irland	..... 135	Botsuana	.....	227	Amerika		
Island	..... 136	Burkina Faso	.....	258	Vereinigte Staaten	.....	368
Italien	..... 137	Burundi	.....	291	Antigua und Barbuda	.....	320
Jugoslawien *)	..... 120	Côte d'ivoire	.....	231	Argentinien	.....	323
Jugoslawien, Bundesrepublik*)	..... 138	Dschibuti	.....	230	Bahamas	.....	324
Kosovo	..... 150	Eritrea	.....	224	Barbados	.....	322
Kroatien	..... 130	Gabun	.....	236	Belize	.....	330
Lettland	..... 139	Gambia	.....	237	Bolivien	.....	326
Liechtenstein	..... 141	Ghana	.....	238	Brasilien	.....	327
Litauen	..... 142	Guinea-Bissau	.....	259	Chile	.....	332
Luxemburg	..... 143	Guinea	.....	261	Costa Rica	.....	334
Malta	..... 145	Kamerun	.....	262	Dominica	.....	333
Mazedonien	..... 144	Kap Verde	.....	242	Dominikanische Republik	.....	335
Moldau	..... 146	Kenia	.....	243	Ecuador	.....	336
Monaco	..... 147	Komoren	.....	244	El Salvador	.....	337
Montenegro	..... 140	Kongo	.....	245	Grenada	.....	340
Niederlande	..... 148	Kongo, Demokratische Republik	.....	246	Guatemala	.....	345
Norwegen	..... 149	Lesotho	.....	226	Guyana	.....	328
Österreich	..... 151	Liberia	.....	247	Haiti	.....	346
Polen	..... 152	Libyen	.....	248	Honduras	.....	347
Portugal	..... 153	Madagaskar	.....	249	Jamaika	.....	355
Rumänien	..... 154	Malawi	.....	256	Kanada	.....	348
Russische Föderation	..... 160	Mali	.....	251	Kolumbien	.....	349
San Marino	..... 156	Marokko	.....	252	Kuba	.....	351
Schweden	..... 157	Mauretanien	.....	239	Mexico	.....	353
Schweiz	..... 158	Mauritius	.....	253	Nicaragua	.....	354
Serbien	..... 170	Mosambik	.....	254	Panama	.....	357
Serbien (einschließlich Kosovo)*)	..... 133	Namibia	.....	267	Paraguay	.....	359
Serbien und Montenegro*)	..... 132	Niger	.....	255	Peru	.....	361
Slowakei	..... 155	Nigeria	.....	232	St. Kitts und Nevis	.....	370
Slowenien	..... 131	Ruanda	.....	265	St. Lucia	.....	366
Sowjetunion*)	..... 159	Sambia	.....	257	St. Vincent und die Grenadinen	.....	369
Spanien	..... 161	São Tomé und Príncipe	.....	268	Suriname	.....	364
Tschechische Republik	..... 164	Senegal	.....	269	Trinidad und Tobago	.....	371
Tschechoslowakei*)	..... 162	Seychellen	.....	271	Uruguay	.....	365
Türkei	..... 163	Sierra Leone	.....	272	Venezuela	.....	367
Ukraine	..... 166	Simbabwe	.....	233			

*) alte Gebietsstände

Schlüssel A: Staatsangehörigkeit

Asien				Australien/Ozeanien/Antarktis	
Afghanistan	423	Kuwait	448	Australien	523
Armenien	422	Laos	449	Fidschi	526
Aserbaidshan	425	Libanon	451	Kiribati	530
Bahrain	424	Macau	412	Marshallinseln	544
Bangladesch	460	Malaysia	482	Mikronesien	545
Bhutan	426	Malediven	454	Nauru	531
Brunei Darussalam	429	Mongolei	457	Neuseeland	536
China	479	Myanmar	427	Palau	537
Georgien	430	Nepal	458	Papua-Neuguinea	538
Hongkong	411	Oman	456	Salomonen	524
Indien	436	Pakistan	461	Samoa	543
Indonesien	437	Palästinensische Gebiete	459	Tonga	541
Irak	438	Philippinen	462	Tuvalu	540
Iran	439	Saudi-Arabien	472	Vanuatu	532
Israel	441	Singapur	474		
Japan	442	Sri Lanka	431	Sonstige Schlüssel	
Jemen	421	Syrien	475	staatenlos	997
Jordanien	445	Tadschikistan	470	ungeklärt	998
Kambodscha	446	Taiwan	465	ohne Angabe	999
Kasachstan	444	Thailand	476		
Katar	447	Timor-Leste	483		
Kirgisistan	450	Turkmenistan	471		
Korea, Demokrat. Volksrepublik	434	Usbekistan	477		
Korea, Republik	467	Vereinigte Arabische Emirate	469		
		Vietnam	432		

Schlüssel B: Aufenthaltsrechtlicher Status

Asylberechtigte/Asylberechtigter	1
Kriegs-/Bürgerkriegsflüchtling	2
Sonstige Ausländerin/sonstiger Ausländer	3

**Statistik der Empfänger von Leistungen für
Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII****SHBT**

Stand: Juli 2016

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird ab dem 1. Januar 2017 quartalsweise durchgeführt, wobei die Angaben zu den einzelnen Bedarfen für jeden Monat eines Quartals gesondert zu erheben sind. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023) das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2557) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe e SGB XII.

Für die Erhebung besteht nach § 125 Absatz 1 Satz 1 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG Auskunftspflicht. Nach § 125 Absatz 2 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig, soweit sie die Aufgaben dieses Buches wahrnehmen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die oben genannten Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Name und Anschrift der Auskunft gebenden Stelle, die Kennnummer der Leistungsberechtigten sowie Name und Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die zu vergebende 11-stellige Kennnummer der Leistungsberechtigten dient der Prüfung der Richtigkeit der Statistik. Sie enthält keine Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse der Leistungsberechtigten. Die Hilfsmerkmale werden gelöscht, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.